

MEIN TAGESTIPP



In der Wanne

Julia Anderton

julia.anderton@vrm.de

Auch wenn sich ab und zu die Sonne noch zeigt, müssen wir der Wahrheit ins Gesicht blicken: Die Freibadsaison ist gelaufen. Doch uns bleibt noch immer die Badewanne! Wie man sich darin stilvoll amüsiert, machen heute Abend Stefanie Tetteneborn (Mezzo-Sopran), Kurt Sternberger (Bariton) und Natalie Ickert am Klavier um 20 Uhr im Kulturclub Biebrich in der Armenruhstraße 23 vor: Ihr musikalisch-komödiantisches Programm „Emil und Adele gehen baden“ erfrischt mit launigen Baderperlen wie dem legendären „Badewannentango“ oder „Pack die Badehose ein“. Der Tauchgang ins Schaumbad der Gefühle beantwortet nebenbei auch mehr oder minder tiefeschürfende Fragen zu Klemptnern, Wohlfühltemperaturen und kalten Beziehungsdu-schen. Der Einlass an der Abendkasse kostet zwölf Euro. Weitere Informationen sind unter www.kulturclub-biebrich.de zu finden.

Sport, Tanz und Musik für ein Hilfsprojekt

„Go for Ghana“ will Geld für den Kauf eines Schulbusses zusammenbekommen

Von Julia Anderton

INFOS

► Weitere Informationen zu den Veranstaltungen, der Arbeit von „Go for Ghana“ und Unterstützungsmöglichkeiten sind unter www.farm-of-hope.com zu finden.

WIESBADEN. Kwasi Heiser wurde in Ghana geboren und kam als Achtjähriger nach Deutschland. Der dreifache Vater engagiert sich neben seiner Tätigkeit als Pflegehelfer im St. Josefs-Hospital ehrenamtlich für den gemeinnützigen Verein „Go for Ghana“, den er 2010 gründete. Schwerpunkt ist das Kinderhilfsprojekt „Farm of Hope“, das Bildungsarmut, Hungersnot und Obdachlosigkeit der Kinder in der Hauptstadt Accra bekämpft, indem Schulbildung und handwerkliche Ausbildungsmöglichkeiten geschaffen sowie Wohnraum und eine medizinische Grundversorgung gesichert werden. Der Verein stellt im Oktober drei Veranstaltungen auf die Beine, deren Erlös die Anschaffung eines Schulbusses für die „Farm of Hope“ fördert.

Den Anfang macht am Mittwoch, 3. Oktober, ab 10 Uhr ein Fußball-Benefizturnier für Hobby- und Betriebsmannschaften in der Bezirkssportanlage TSG Kastel 46 in der Jakob-Schick-Straße, für das noch Teams gesucht werden. Die Teilnahmegebühr pro Spieler beträgt zehn Euro, Anmeldungen können unter kontakt@go-for-ghana.de bis am morgigen Freitag, 29. September, erfolgen. Zuschauer zahlen drei Euro Eintritt pro Person.

Im Bürgerhaus in Sonnenberg in der König-Adolfs-Straße 6 steigt am 20. Oktober von 10 bis 14 der zweite Dance

Contest mit Breakdance, Hip-Hop, Poledance, Garde- und Standardtanz zugunsten der Konzert-Event „Rock meets Djembe“ statt, bei dem auch Ärzte und Ärztinnen des St. Josefs-Hospital auftreten. Dabei sind Dr. Frederick Ruckert mit Neoklassik am Klavier, The Rock-Docs mit handgemachtem Rock, Pop und Soul, Liza & Jules mit Soul und Jazz aus aller Welt, das Paul Diassy-Trommel-Ensemble aus dem Senegal und die Freunde Afrikas mit Meistertrommler Tonton aus Guinea. Passend zur Musik werden afrikanische Cocktails, Getränke und Snacks serviert. Der Einlass an der Abendkasse kostet zwölf Euro. Vorverkaufstickets zu zehn Euro sind unter info@freunde-afrikas.de erhältlich.



Im Bürgerhaus Sonnenberg steigt am 20. Oktober wieder „Rock meets Djembe“. Archivfoto: Freunde Afrikas

LESERBILD DES TAGES



Atmosphärischer Herbstmorgen

Wenn sich der Herbst schon morgens von seiner Schokoladenseite zeigt, kann es ja nur ein guter Tag werden. Leserin Anna Metikaridou hat diese

Aufnahme auf ihrem Arbeitsweg nach Biebrich auf der Schiersteiner Brücke vom Fahrradweg aus gemacht. Foto: Anna Metikaridou

Kletterspaß mit T-Rex

Im Dino Adventure Park Weiterstadt sind die animierten Urechsen los

Von Julia Anderton

WEITERSTADT. So gruselig sie auch in den Büchern daher gestampft kommen – die meisten Kinder bedauern insgeheim, dass sie nie im echten Leben einem Dinosaurier begegnen werden. Es sei denn, es geht in den Dino Adventure Park: Der Indoor-Spielplatz ist ein Erlebnis-Themenpark, der von 16 nahezu lebensgroßen Urechsen bevölkert wird, die nicht nur faszinierend zu betrachten sind, sondern sich sogar bewegen und brüllen.

Vulkane, Palmen und Riesenspinnen

Umgeben sind die Saurier von Vulkanen, Palmen, Riesenspinnen und Expeditionskisten (und praktischerweise auch Holzbänken, auf denen sich Mütter und Väter ausruhen können). In der Luft schweben Pteranodon, am Boden beobachten Triceratops-Weibchen interessiert ihre Langhals-Kollegen – selbst als Erwachsener fühlt man sich auf Anhieb in eine kleine Jurassic-Park-Ausgabe versetzt. Der Höhepunkt aber ist der Kletterparcours, der sich auf einer Höhe von vier Metern über 150 Meter lang durch die Halle zieht und durch die abwechslungsreiche Gestaltung mit Hindernissen, Schaukel- sowie Wipp-Elementen, Slalomlauf und Abdunklung besticht.

Doch auch am Boden gibt es viel zu tun: In einer Sandgrube lassen sich Dinosaurierknochen mit Schaufeln und Pinseln frei

legen, ein Becken lädt zum Goldschürfen ein (Funde dürfen mit nach Hause genommen werden) und ausgehöhlte Eier können für Fotos erkundet werden. Auf der Hüpfburg mit Dino-Deko darf getobt werden, während der interaktive Sandkasten mit bunter Lichtstrahlung zur Gestaltung von Fanta-sielandschaften verlockt.

Geschick ist in der Nebelhöhle gefragt, die von einem Parasau-rolophus bewacht wird: Sie soll ohne Berührung der grünen Laserstrahlen darin durchwandert werden, was leichter gesagt als getan ist. Mit Softballkanonen wird ein griesgrämiger Urzeit-Riese beschossen, während die Kanufahrt nebenan um eine

friedliche Dinosaurier-Insel mit friedfertigen Bewohnern herumführt. Paddeln dürfen die kleinen Abenteurer hier selbst. Das 5D-Kino präsentiert Saurier-Filme mit Bewegungs-, Licht- und Windefeffekten, die dem Alter der Besucher angepasst werden. Die jüngsten Dinofans haben einen eigenen Bereich mit Bällchenbad, Klettergerüst und Rutsche. Für Gänsehaut sorgt ein authentisch gestalteter Tyrannosaurus Rex, der als Walking Act durch den Park spaziert und dabei mit viel Jubel („Mama, da ist ein echter Dino!“) und Gekreische bedacht wird.

Von der Planung bis zur Eröffnung im Dezember 2017 seien

fast zwei Jahre vergangen, berichtet Geschäftsführer Alexander Chrisanow. „Bei der Gestaltung haben wir sehr Vieles in Eigenregie durchgeführt und das hat viel Zeit in Anspruch genommen. Aber die Arbeit hat sich gelohnt, wir bekommen von den Gästen sehr viel Lob zu der Gestaltung und wir freuen uns, dass unser Konzept so gut ankommt und zu uns auch Besucher von weit her kommen.“ Ab Oktober wird es zusätzlich Schautafeln mit interessanten Informationen geben. „So können die Kinder auch etwas Neues lernen und sie behalten auch viel mehr, da das Wissen mit positiven Emotionen verbunden wird.“



Hier können Kinder in Dinoeier schlüpfen. Foto: Julia Anderton

INFO

► Dino Adventure Park, Gutenbergstraße 20, 64331 Weiterstadt. Geöffnet ist am Wochenende von 10 bis 20 Uhr und montags bis freitags von 14 bis 20 Uhr, in den Herbstferien bereits ab 10 Uhr. Telefon: 06151-1376688. www.dino-world.de.

► Für Kinder von einem bis drei Jahre kostet der Eintritt 2,90 Euro; für Kinder von vier bis 15 Jahren sind es werktags 9,90 Euro und am Wochenende 12,90 Euro. Jugendliche ab 15 Jahren und Erwachsene zahlen werktags 3,90 Euro und am Wochenende 5,90 Euro. Die Familienkarte für zwei Erwachsene und zwei Kinder gibt es für 22,90 Euro werktags und 32,90 Euro am Wochenende.

WAS – WANN – WO

Acht Milliarden und ein Planet

WIESBADEN (red). Über acht Milliarden Menschen und nur ein Planet. Kann das auf Dauer gut gehen? Jochen Prang ist skeptisch. Nach ausgiebiger Beobachtung ist eine Sache klar: Wir sind „#verantwortungsbewusstlos“! Der Kabarettist holt am Donnerstag, 11. Oktober, um 20 Uhr im Thalhaushaus aber nicht den moralischen Zeigefinger raus. Es ist eher ein souveräner Mittelfinger. Gerne auch mal gegen sich selbst. Karten kosten im Vorverkauf 22 Euro, ermäßigt 17 Euro. Mehr unter www.thalhaushaus.de.

Comedy, Musik und Poesie

WIESBADEN (red). Khalid Bounouar steht bereits sein Leben lang auf der Bühne; in jungen Jahren vor allem in Theaterstücken und als Tänzer, nach dem Abitur dann auch als Sänger und Poet. 2012 trat er zum ersten Mal spontan bei einer Rebell Comedy Show auf, nun geht er mit seinem ersten Solo-Programm auf Tour, das Stand Up, Crowd Work, Musik, Tanz und Poesie vereint. Zu erleben ist er am Samstag, 29. September, um 20 Uhr im Schlachthof. Tickets gibt es unter www.schlachthof-wiesbaden.de.



Das Plakat ist schon einmal reif für Las Vegas: Khalid Bounouar tritt aber erst einmal im Schlachthof auf. Foto: Schlachthof

Über 100 „Lebenslinien“

WIESBADEN (red). Einmal jährlich präsentieren die Künstler des Ateliers „Wir können Kunst“ ihre neuesten Werke in den Räumlichkeiten der wfb-Werkstätten. Diesmal werden die Arbeiten unter dem Thema „Lebenslinien“ ausgestellt – jedes der mehr als 100 Werke stellt einen kleinen Abschnitt einer Lebensreise dar. Neben realistischen und modern-abstrakten Gemälden werden diesmal auch Skulpturen und Plastiken wie etwa lebensfrohe bunte Nana-Figuren und in Fließtechnik eingefärbte Schalen präsentiert. Die feierliche Ausstellungsöffnung findet am Dienstag, 9. Oktober, um 18 Uhr, in der wfb Wiesbaden-Rheingau-Taunus in der Pfälzer Straße 9 statt. Danach kann die Ausstellung jederzeit während der Öffnungszeiten montags bis donnerstags von 7.15 bis 16 Uhr und freitags von 7.15 bis 13 Uhr besucht werden. Das Atelier gibt es bereits seit 2004. Was als kleines Projekt begann, wurde erfolgreich weiterentwickelt und ist heute fester Bestandteil des Gemeinnützigen Vereins für Behindertenhilfe Wiesbaden und Rheingau-Taunus-Kreis.

Ehehölle in der Wartburg

WIESBADEN (red). David Schalko ist Kult, nicht zuletzt durch die fulminante Fernsehserie „Braunschlag“, bei der er für Drehbuch und Regie verantwortlich zeichnete. In seinem Zwei-Personen-Stück „Toulouse“, welches das Hessische Staatstheater Wiesbaden zur Erstaufführung der Bühnenfassung nach dem Film „Toulouse“ bringt, treffen sich Silvia und Gustav, ein längst scheidungswilliges Paar, noch ein letztes Mal in einem Hotelzimmer, um sich in bester Ehehölle-Manier dialogische Wirkungstreffer um die Ohren zu hauen. Dumm ist nur, dass Gustav seiner neuen Freundin, die von ihm schwanger ist, gesagt hat, er sei geschäftlich in Toulouse. Dort aber haben Terroristen gerade das Konferenzhotel in die Luft gejagt ...

Die Premiere findet am Dienstag, 2. Oktober, um 19.30 Uhr in der Wartburg statt; weitere Vorstellungen gibt es am 12. und 13. Oktober jeweils um 19.30 Uhr. Karten sind an der Theaterkasse sowie unter www.staatstheater-wiesbaden.de erhältlich.

Orgelkonzert mit Bach und Händel

WIESBADEN (red). Beim Internationalen Orgelkonzert am Sonntag, 14. Oktober, um 17 Uhr in der Oranier-Gedächtniskirche in Biebrich erklingen Werke von Bach, Händel und Liszt. An der Orgel ist Etienne Walhain zu erleben. Er studierte bei Jean Guillou (Organist in St. Eustache in Paris) und ist aktuell Organist an der Kathedrale Notre Dame in Tournai in Belgien. Der Eintritt beträgt zehn Euro (ermäßigt sieben Euro).

LESERBILDER

► Schicken Sie uns Ihre Fotos an vernetzt@vrm.de. Die Bilder müssen mindestens 1900 mal 1200 Pixel groß sein. Mit der Einsendung bestätigen Sie, dass Sie die Rechte am Bild haben und dass Sie sowie Personen auf dem Bild mit der Veröffentlichung einverstanden sind. Die Veröffentlichung erfolgt honorarfrei.